

Bürgerversammlung im Markt Eisenheim 2010

Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger,
meine Damen und Herren des Gemeinderates,

namens des Marktes Eisenheim darf ich Sie zur heutigen Bürgerversammlung auf das Herzlichste begrüßen.

Wie Ihnen bekannt ist, liebe Bürgerinnen und Bürger, schreibt die Gemeindeordnung vor, dass in jedem Jahr in Form eines Rechenschaftsberichtes eine Bürgerversammlung durchzuführen ist, bei der der Markt Eisenheim das im letzten Jahr Geschehene darlegt und bei der Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit haben, die Arbeit der Gemeinde zu hinterfragen bzw. Kritik zu üben.

Zunächst darf ich aus der Arbeit des Gemeinderates berichten:

Der Gemeinderat des Marktes Eisenheim hat im letzten Jahr insgesamt 13 Gemeinderatssitzungen abgehalten, sowie 3 Begehungen des Bauausschusses durchgeführt wurden.

Es wurden im vorigen Jahr durch den Gemeinderat 13 Bauanträge behandelt.

Wie Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, allein aus der Zahl der Sitzungen ersehen können, hatte der Gemeinderat des Marktes Eisenheim auch im letzten Jahr wieder viel zu tun gehabt und Probleme gewälzt.

Ich darf Ihnen nun zunächst die Entwicklung der Einwohnerzahlen bekannt geben:

Der Markt Eisenheim hatte zum 31. Dezember 2009 insgesamt 1.281 Einwohner und damit 1 Einwohner weniger als zum Ende des Jahres 2008.

Von den 1.281 Einwohnern entfielen auf Obereisenheim 576 und auf Untereisenheim 705 Einwohner.

Die Geburtenfreudigkeit ist im Jahr 2009 gestiegen. Es waren 13 Geburten zu verzeichnen.

Die Anzahl der Sterbefälle ist gesunken. Es waren 2009 8 Sterbefälle.

Die Eheschließungsfreudigkeit der Bürger hat im Jahr 2009 zugenommen. Während sich im Jahr 2008 vier Paare getraut haben, waren dies im Jahre 2009 fünf Paare, die in Eisenheim geheiratet haben.

Nun einige Zahlen zu der Finanzsituation des Marktes:

Was Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sicherlich am meisten interessiert, ist der Schuldenstand. Der Markt Eisenheim ist seit Ende 2005 schuldenfrei.

Allerdings ist im Haushaltsplan 2010 eine Schuldenaufnahme in Höhe v. 878.000 € für Investitionen eingeplant.

Der Markt Eisenheim hat noch Geld in der allgemeinen Rücklage. Der Stand zum 31.12.2009 beträgt ca. 340.000 €

Nun die wichtigsten Einnahmen 2009 im Überblick:

Zunächst zu den sogenannten Realsteuern.

Im vergangenen Jahr haben wir an Grundsteuer A 26.539 €, an Grundsteuer B 83.819 € und an Gewerbesteuer 96.370 € eingenommen.

Die Realsteuerhebesätze des Marktes Eisenheim betragen 2009 für Grundsteuer A und B 310 v.H. und für Gewerbesteuer 330 v.H. Die Hebesätze der Grundsteuer liegen erheblich unter dem jeweiligen Landesmittelwert vergleichbarer Gemeinden.

Eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze ist momentan nicht geplant.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, den wir im letzten Jahr erhalten haben, betrug 353.941 €. Das sind ca. 8.700 €, oder 2,4 % weniger als im Vorjahr. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer betrug 14.559 €.

Die vereinnahmte Hundesteuer betrug 2009 3.850 €.

Ich darf in diesem Zusammenhang erneut an die Hundehalter appellieren, darauf zu achten, dass die öffentlichen Straßen und Plätze nicht durch Hundekot verschmutzt werden und dass vor allem große Hunde angeleint werden.

An Schlüsselzuweisungen haben wir im letzten Jahr 404.956 € erhalten.

Im Haushaltsjahr 2010 werden wir 418.836 € erhalten.

Der Anteil an der Grunderwerbsteuer betrug 3.641 € und die Einkommensteuer-Ersatzleistungen als Familienausgleichsleistung 31.053 €.

Bei einem Haushaltsvolumen von 1,974 Mio € im Verwaltungshaushalt überstiegen die Einnahmen die Ausgaben um einen Betrag von ca. 227.500 €. Dieser Betrag wird dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Nach dem am 10.02.2010 beschlossene Haushaltsplan für 2010 dürfte dieser Betrag im Rechnungsjahr 2010 bei 107.286 € liegen. Dieser Betrag steht jährlich für Investitionen oder auch für die Tilgung von Schulden zur Verfügung. Dies wird in diesem Jahr sicherlich der Fall sein, denn der vorhandenen Rücklage von 340.000 stehen Investitionen von mindestens 2,6 Millionen € gegenüber.

Nun zu den wichtigsten Ausgaben der Finanzwirtschaft.

Dies wären die Gewerbesteuerumlage, welche sich nach den Gewerbeeinnahmen berechnet, mit 17.988 €.

Die Solidarumlage , welche im Schnitt dem Markt Eisenheim ca. 35.000 € kostete, wird ab 2008 vollständig vom Freistaat Bayern übernommen wird.

An Kreisumlage haben wir im vergangenen Jahr 346.422 € an den Landkreis gezahlt. Die Kreisumlage 2010 wird 346.000 € betragen, das entspricht in etwa dem Wert von 2009.

An Verwaltungsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld haben wir 149.611 € zu zahlen gehabt.

Für unser Mitteilungsblatt haben wir Kosten in Höhe von 5.127 € gehabt. Dem gegenüber stehen Einnahmen von 2.916 €. Das Defizit beträgt 2.211 €.

Die Ausgaben für den Brandschutz, also der Feuerwehr, betragen incl. der kalkulatorischen Kosten 56.237 €. Die Einnahmen hierfür betragen allerdings nur 1.200 €, so dass hier ein Zuschussbedarf von 55.037 € bestand.

Für die Erziehung unserer Kinder hatten wir an die Schulverbände eine Schulverbandsumlage in Höhe von insgesamt 64.933 € zu zahlen.

Die Ausgaben für den Kindergarten Untereisenheim insgesamt betragen 99.934 €. Eingenommen haben wir 58.966 € an Kindergartengebühren und Personalkostenzuschuss. Es besteht also hier ein erheblicher Zuschussbedarf von 40.968 €. Die Kostendeckung liegt bei 59 %.

Ähnlich sieht es hier im Kindergarten Obereisenheim aus. Die Ausgaben betragen hier 181.337 € und die Einnahmen 86.209 €. Der Zuschussbedarf hier also 95.128 € und die Kostendeckung beträgt 48 %.

Übergangsweise haben wir aufgrund fehlender Aufnahmekapazitäten in den beiden Kindergärten im Rathaus Obereisenheim im Rahmen der Großtagespflege eine Kinderkrippe aus der Taufe gehoben. Diese wird zwischenzeitlich auch von auswärtigen Krippenkindern genutzt. Träger dieser Maßnahme ist das Landratsamt Würzburg, der Markt Eisenheim übernimmt den Anteil des Personalkostenzuschusses von 40 %.

Diese Konstellation gibt es bayernweit kein zweites Mal.

Insgesamt hatte der Markt Eisenheim 2009 Ausgaben i.H. v. 2.738 €.

Diese Krippe wird sehr rege, derzeit mit 8 Kindern angenommen. Es zeigt sich, dass auch in Eisenheim ein bedarf an Krippenplätzen besteht.

Ich darf mich abschließend beim Personal und dem Elternbeirat der beiden Kindergärten und der Kinderkrippe für deren Engagement bedanken.

Die Wasser- und Kanalgebühren sind durch die Verwaltung kostendeckend kalkuliert worden und werden jährlich überprüft.

Die Einnahmen bei den Abwassergebühren betragen 2009 insgesamt 102.961 €. Dem standen Ausgaben in Höhe von 137.844 € gegenüber. Das Defizit 2009 betrug somit 34.875 €. Insgesamt beträgt das aufgelaufene Defizit zum Jahresende 70.284 €. Die Abwassergebühr musste deshalb 2010 von 2,00 €/m³ auf 2,68 €/m³ erhöht werden.

Bei der Wasserversorgung betragen die Nettoeinnahmen 122.561 € und die Nettoausgaben 112.604 €. Netto bedeutet ohne Umsatzsteuer. Der Überschuss 2009 beträgt somit 9.957 €. Insgesamt schiebt der Markt Eisenheim jedoch aufgelaufenes Defizit von 23.423 € vor sich her, so dass eine Gebührenerhöhung 2010 von 2,27 €/m³ auf 2,33 €/m³ unvermeidbar war.

Die laufenden Investitionen in das Wasserleitungsnetz und die Kanalerneuerung wird sich zukünftig auch über die anzusetzenden Abschreibungen auf die Höhe der Gebühren steigernd auswirken.

Für die Mainfähre hatten wir im vergangenen Jahr Ausgaben in Höhe von 98.271 €. An Fähreinnahmen haben wir 27.453 € eingenommen. Außerdem erhielten wir einen Unterhaltszuschuss für die Mainfähre in Höhe von 9.800 € und an Spenden zum Autofreien Sonntag gingen 55 € ein, sodass die Einnahmen bei der Mainfähre 37.309 € betragen. Der Zuschussbedarf der Mainfähre betrug 60.962 €.

Ich bedanke mich bereits jetzt beim Fährmann Miroslav Neuzil für das große Engagement.

Die Ausgaben für den Gemeindewald betragen 16.932 €. Die Einnahmen betragen 16.235 €. Ich darf mich an dieser Stelle ausdrücklich bei meiner rechten Hand im Wald, Herrn Franz-Josef Then für die große Unterstützung bedanken.

Für das Gemeindemobil haben wir von den Nutzern 754 € eingenommen und 2.124 € ausgegeben.

Der Bürgerbus wird rege von unseren Senioren in Anspruch genommen. Zunehmend nutzen auch die örtlichen Vereine das Gemeindemobil für ihre Zwecke. Rund 1.100 Personen nutzen die Einkaufsmöglichkeit im Jahr. Dies könnte sich nach meiner Auf-

fassung noch verbessern. Ich appelliere an alle Mitbürger, nicht nur an die Senioren, diese Einkaufsmöglichkeit für Volkach in Anspruch zu nehmen. Der Bürgerbus pendelt Montags nachmittags ab 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags vormittags von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr. Mein Dank gilt auch den Fahrern Konrad Tischler und Helmut Reich und zukünftig auch Günther Heinisch.

Wir haben für den weiteren Betrieb des Gemeindemobils für die Einkaufsfahrten nach Volkach die Genehmigung einer Buslinie beantragen müssen. Diese wurde uns erst nach großem Kampf genehmigt. Die Beteiligten Träger des öffentlichen Verkehrs haben moniert, dass ab der Staatsstraße ab der Haltestelle Bahnhof ein Parallelverkehr durch das Gemeindemobil vorliegt. Die Vorstellung der OVF war, dass die Nutzer des Gemeindemobils am Bahnhof in den Bus der OVF umsteigen, gleichfalls bei der Rückfahrt. Seit dieser Woche liegt nun endlich, allerdings befristet, die Genehmigung der Buslinie vor. Ich bedanke mich bei Konrad Tischler und Silvia Petschler für die zuverlässige Übernahme des Fahrdienstes, aber auch für die Bereitschaft, den Personenbeförderungsschein zu absolvieren.

Die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt im letzten Jahr beläuft sich voraussichtlich auf 227.439 €. Voraussichtlich deswegen, weil der Jahresabschluss für das Jahr 2009 noch nicht fertig ist.

Im Vermögenshaushalt werden die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Marktes Eisenheim gebucht.

Für die Sanierung des Rathauses Obereisenheim wurden im Haushaltsjahr 2009 an Restzahlungen 2.040 € ausgegeben.

Insgesamt hat die Sanierung 95.354 € gekostet.

An Zuschüssen haben wir hierfür insgesamt 52.980 € erhalten.

Die Investitionsumlage an die VG Estenfeld betrug 288 €.

Für den Umbau der Schule in Untereisenheim zu einem gemeinsamen Kindergarten wurden 2009 328.063 € ausgegeben.

Für das Haushaltsjahr 2010 sind weitere Ausgaben von 878.000 € für den Umbau und 88.000 € für die Ausstattung geplant.

Insgesamt betragen die Kosten ca. 1,3 Mio €.

Für den Parkhof Ludwig wurden im Jahr 2008 Grundstücke erworben.

Hierfür sind 2009 Kosten für den Eintrag ins Grundbuch, für Grunderwerbsteuer, sowie für Notarkosten von zusammen 2.251 € entstanden.

Für den Bauhof wurden Arbeitsgeräte u. – maschinen für 1.301 € beschafft.

Im Bürobereich des Bauhofgebäudes wurden Fenster und Türen ausgetauscht in Höhe von 5.880 €.

Für die Straßenbeleuchtung in der Langgasse wurden 8.042 € ausgegeben.

Die Vermessung für die wasserbaulichen Maßnahmen hat 2.202 € gekostet.

Für die Kanalsanierung hat der Markt Eisenheim letztes Jahr 270.728 € ausgegeben

Die Investitionsumlage des Abwasserverbandes Untereisenheim betrug 7.883 € und der Neubau von Regenwasserzisternen wurde vom Markt mit 500 € bezuschusst.

Die Schotterung des Weges zum Hächselplatz hat 3.521 € gekostet.

Die Wegpflasterung am Graben Heck hat 4.301 € gekostet.

Für Feldwegebau wurden 23.435 € ausgegeben.

Der Kostenanteil für die mit der Gemeinde Prosselsheim gemeinsam angeschafften Schläuche für die Wasserlecksuche ist 1.145 € hoch.

Die Sanierung des Wasserleitungsnetzes hat 2009 165.494 € gekostet.

Die Mainfähre des Marktes Eisenheim hat eine Hinweistafel gemeinsam mit der Fahrer Fähre an der Kreisstraße erhalten. Der Kostenanteil betrug 3.434 €.

Für den Umbau der Fährrampe sind Ing.-Kosten von 2.292 € angefallen.

Es wurden Holzrechte abgelöst. Hierfür hat der Markt Eisenheim 2.139 € bezahlt.

Der Abriss des Kalksandsteinwerkes hat 42.839 € gekostet.

Für die Dorferneuerung haben wir an die Direktion für ländliche Entwicklung 295.237 € gezahlt.

Im Zuge der Dorferneuerung wurden 2 Kabelverteilerschränke versetzt. Dies hat 13.685 € gekostet.

Außerdem musste im Rahmen der Dorferneuerung die Weinkelter versetzt werden. Kosten hierfür 997 €.

Für die Straßenangleichung in der Wipfelder Straße wurden im Zuge der Dorferneuerung 5.000 € bezahlt.

Weiter wurden Grenzpunkte gesetzt und gesichert, sowie eine Fläche als Lagerfläche genutzt. Die Kosten hierfür betragen 203 €.

Nun zu den Einnahmen des Vermögenshaushaltes.

Für die Sanierung des Rathauses Obereisenheim haben wir im Jahr 2009 10.980 € an Zuweisungen und Zuschüssen erhalten.

Insgesamt haben wir, wie bereits erwähnt, für diese Maßnahmen 52.980 € erhalten.

Es wurden beim Umbau der Schule 100 € aus Verkäufen eingenommen.

Die Sandsteinplatten und –stufen vom Kircheneingang wurden für 191 € verkauft.

Es ging eine Spende in Höhe von 500,-- € für Kinderspielplätze ein.

An Ablösungszahlungen der Stellplatzpflicht haben wir 2.045 € erhalten.

Im Baugebiet Landwehrstraße wurden für 51.360 € Grundstücke verkauft.

Beim Feldwegebau hat die Jagdgenossenschaft einen Teil getragen. Der Kostenanteil der Jagdgenossenschaft betrug 13.030 €.

Es wurde Recyclingmaterial des Kalksandsteinwerkes für 613 € verkauft.

Für Verkauf von unbebauten Grundstücken gingen 68.705 € ein.

Das Grundstück „Sandgrube“ wurde für 327.100 € verkauft. Der Betrag wurde auf mehrere Jahre gestückelt. Es gingen 2009 45.421 € ein.

Für den Umbau der ehemaligen Schule haben wir Zuschüsse in Höhe von 46.800 € erhalten. Im Haushaltsjahr 2010 werden 235.000 € und im Jahr 2011 95.900 € erwartet.

Wie jede andere Kommune in Bayern auch erhält der Markt Eisenheim eine jährliche Investitionspauschale. Diese betrug 2009 33.800 €.

Wie schon bereits erwähnt, beträgt die voraussichtliche Zuführung vom Verwaltungshaushalt 227.439 €.

Um den Vermögenshaushalt auszugleichen war eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 679.100 € notwendig.

Die Aufnahme des im Haushalt 2009 eingeplanten Kredits in Höhe von 270.000 € war nicht nötig.

Folgende Investitionen sind 2010 geplant:

Bezeichnung	Betrag €
Investitionsumlage der Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld *)	1.000
Brauchwasseranschluss Feuerwehrübungsplatz	5.000
Feuerwehrfahrzeug Obereisenheim	110.000
Entlüftungsgerät für das Archiv	1.500
Zuschuss an Kirchengemeinde Obereisenheim für Weggestaltung Friedhof OE und Baumfällung	3.256
Spielplatz Obereisenheim	30.000
Stellplatzablös Neuer Kindergarten	30.000
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens für neuen Kindergarten im ehemaligen Schulgebäude	88.000
Ausbau Kindergarten im ehemaligen Schulgebäude Untereisenheim	878.000
Wertgutachten Kindergarten Untereisenheim	3.000
Erwerb Gartengrundstück Krönlein	9.500
Einweihung Dorferneuerung	2.000
Grundplanung Dorferneuerung	42.800
Tiefbaumaßnahme Parkhof Ludwig	92.000
Erschließung Grundstücke an de Schule – Straßenbau	11.600
Radweg Abzweig Escherndorf bis Radweg Prosselsheim	285.000
Parkplätze bei der Raiffeisenbank Untereisenheim	13.000
Investitionszuweisung an VLE für die Dorferneuerung:	372.900
Ingenieurleistungen für Wasserbauliche Maßnahme *)	14.000
Zuf. Sonderrücklage wegen Gebührenschwankungen Kanalisation *)	6.500
Erschließung Grundstücke an der Schule – Kanalisation	18.200
Kanalsanierung *)	100.000
Investitionsumlage Abwasserzweckverband Untereisenheim *)	8.000
Förderung Regenwasserzisternen *)	1.500
Weg Überfahrt Wasserloch Stütz	4.000
Zuführung zum Verwaltungshaushalt zum Ausgleich Gebührenschwankungen der Wasserversorgg. – Durchbuchung Gebührendefizit	320
Zuf. Sonderrücklage wegen Gebührenschwankungen Wasservers. *)	0
Erschließung Grundstücke an der Schule – Wasserversorgung	9.000
Sanierung Wasserleitungsnetz *)	54.000
Umbau Fähre *)	100.000
Mainfähre: Umbau Fährrampe *)	290.000
Anteil Spurverbreiterung Bahnüberquerung (2011) *)	0
Zuführung in die allgemeine Rücklage *)	0
Kredittilgung an den Bund *)	0
Kredittilgung *)	0
	2.584.076

Einnahmen 2010 des Vermögenshaushaltes

Bezeichnung	Betrag €
Investitionszuweisung vom Land für Feuerwehrfahrzeug Obereisenheim	31.500
Ersatz vom Feuerwehrverein OE für pneumatischen Lichtmast	4.300
Verkauf von beweglichen Sachen ehem. Schulgebäude	20
Verkauf Sandsteinplatten und –stufen Kircheneingang	15
Investitionszuweisung vom Land für Umbau ehemaliges Schulgebäude	335.000
Veräußerung Kindergarten Untereisenheim	100.000
Veräußerung von Grundstücken im Baugebiet Landwehrstraße	52.000
Ablösung Stellplatzpflicht	30.000
Straßenausbaubeiträge	150.000
Investitionszuweisung vom Amt für Ländliche Entwicklung für Radwegebau	156.750
Zuweisung vom Kreis und ZV Naherholung für Radwegebau	71.250
Erstattung durch Kath. Kirchenstiftung für Auffüllung Treppe mit Heizöllagerraum	1.000
Erstattungen von Privat für Dachrinnensandfänge	1.000
Verkauf Grundstücke im Zuge des Mainausbaus	45.000
Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Ausgleich von Gebührenschwankungen der Abwasserbeseitigung – Durchbuchung Überschuss	6.500
Kanalnetzbeiträge	10.000
Kanalhausanschlussbeiträge	45.000
Entnahme Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen der Wasserversorgung – Durchbuchung Defizit	320
Wasseranschlussbeiträge	10.000
Investitionszuweisung vom Land für Fährampenumbau und Umbau Fähre	90.000
Veräußerung Grundstück Sandgrube (Der Betrag von 327.100 € ist in 5 Jahresraten fällig)	65.400
Verkauf Grundstücke an der Schule	38.000
Investitionspauschale	33.800
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	321.935
Kreditaufnahme KfW-Darlehen	196.000
Kreditaufnahme	682.000
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	107.286
	2.584.076